

Elterninformation 3

Februar 2010



Nibelungen-Realschule

Ortwinstr. 2 ♦ 38112 Braunschweig
Tel. 0531-230140 ♦ Fax: 0531-2301499
eMail: info@rsnibelungen.de
Internet: www.rsnibelungen.de

1. Termine

Di	09.02.10	3. Gesamtkonferenz
Mi	10.02.10	Info-Abend zum Betriebspraktikum; 9. Klassen (im BIZ)
Di	16.02.10	Elternsprechtag 1
Mi	17.02.10	Elternsprechtag 2
Do	18.02.10	3. Schulvorstandssitzung
vom	22.02.10	bis 17.03.10: Schulkino
Di	23.02.10	Präsentation des Projekts "Stolpersteine"
Mi	24.02.10	Vergleichsarbeit im Fach Deutsch (Jahrgang 8)
vom	01.03.10	bis 18.03.10: Betriebspraktikum der 9. Klassen
Di	02.03.10	Vergleichsarbeit im Fach Englisch (Jahrgang 8)
Do	04.03.10	Vergleichsarbeit im Fach Mathematik (Jahrgang 8)
vom	08.03.10	bis 12.03.10: Berufsorientierung Kl. 8.2, Modul 2 + 3
vom	19.03.10	bis 06.04.10: Osterferien
vom	12.04.10	bis 16.04.10: Berufsorientierung Kl. 8.1, Modul 2 + 3
vom	19.04.10	bis 23.04.10: Berufsorientierung Kl. 8.3, Modul 2 + 3
Mo	19.04.10	GS-Infoabend und "Schnupperunterricht" für Grundschüler
Do	22.04.10	Girls' Day, Mädchen-Zukunftstag 2010
Vormerkung:		
Di	11.05.10	schriftliche Abschlussprüfung Deutsch
Di	18.05.10	schriftliche Abschlussprüfung Mathematik
Do	20.05.10	schriftliche Abschlussprüfung Englisch

Aktuelles

2. Kein Bus- und Straßenbahnverkehr am 8.02.2010

Am Montag, dem 8. Februar 2010 wird die Braunschweiger Verkehrs-AG von Betriebsbeginn bis Betriebsende bestreikt. Es wird an diesem Tag keinen öffentlichen Nahverkehr und keine Verstärker- und Schulfahrten geben.

Die Verkehrs-AG bittet alle betroffenen Schüler und Eltern, sich darauf einzustellen. Am Dienstag, dem 9. Februar wird dann wieder der normale Fahrplan auf allen Linien der Verkehrs-AG gelten. Alle Schulfahrten werden dann wieder normal gefahren.

Die Schule fällt aus diesem Grund jedoch nicht aus; der Unterricht findet statt!

Wir gehen davon aus, dass alle Schülerinnen und Schüler, die in erreichbarer Nähe zur Schule wohnen, zum Unterricht kommen können. Bei Schülern, die weit entfernt wohnen und die nicht zur Schule gebracht werden können, entscheiden die Erziehungsberechtigten selbst, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken. Vielleicht lassen sich ja auch Fahrgemeinschaften bilden, so dass Sie sich innerhalb der Elternschaft gegenseitig unterstützen können.

Falls Sie am 8.02.2010 Ihre Kinder nicht zur Schule schicken können, bitten wir in jedem Fall nachträglich um eine schriftliche Mitteilung.



Notebook-Schule
www.n21.de

3. Neuer Stundenplan

Zum 2. Halbjahr haben wir einen neuen Stundenplan erstellt; dieser tritt am 8.02.2010 in Kraft. Das ist aufgrund des Wechsels der epochal erteilten Fächer und aufgrund von Lehrerwechsel (siehe auch „Personalnachrichten“) erforderlich.

Den aktuellen Stundenplan finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.nibelungen-realschule.de/schulleben/stundenplaene.html>

- In den Jahrgängen 5 und 6 werden im Laufe des Halbjahres die Epochalfächer Werken und Textiles Gestalten gewechselt.
- In den Jahrgängen 7 und 9 wird im 2. Halbjahr das Fach Kunst erteilt
- Für den Jahrgang 6 entfällt im 2. Halbjahr Kunst, dafür werden die Fächer Werken und Textiles Gestalten angeboten.
- Im Jahrgang 7 werden die Fächer Physik und Chemie gewechselt.
- In den Jahrgängen 9 und 10 findet der Wechsel der Fächer Erkunde und Biologie statt.

Beachten Sie bitte, dass die Zeugnisnoten der epochal erteilten Fächer Ganzjahreszensuren sind, die auch im Jahreszeugnis wieder ausgewiesen werden.

4. Kollegiale Schulleitung

Unsere Schule hat seit dem 1. Februar 2010 eine kollegiale Schulleitung. Das Leitungskollegium besteht aus drei Personen: Herrn Kammann, Schulleiter; Frau Böhme, stellvertretende Schulleiterin; Herrn Hermes, zusätzliches Mitglied. Wir wollen dadurch die vielfältigen Leitungsaufgaben, die eine Eigenverantwortliche Schule zu bewältigen hat, auf mehrere Schultern verteilen.

Die vorläufige Geschäftsverteilung sieht folgende Aufgabenverteilung vor:

Allgemeine Zuständigkeiten		
Schulleiter	Stellvertretende Schulleiterin	Weiteres Schulleitungsmitglied
Gesamtverantwortung	Stundenplan	Koordination des Wahlpflicht- und wahlfreien Unterrichts
Vertretung nach außen	Vertretungsplan	
Personalangelegenheiten	Aufsichtsplan	Klasseneinteilung
Unterrichtseinsatz	Schülerangelegenheiten	Raumverteilung
Klassenbildung	Öffentlichkeitsarbeit	Lernmittelverwaltung
dienstrechtliche Angelegenheiten	Zusammenarbeit mit der Hochschule	Terminplanung
Haushaltsangelegenheiten	außerschulische Kooperationen	
Elternangelegenheiten		
Hausrecht		
Arbeits- und Gesundheitsschutz		
Sicherheit und Prävention		
Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule		

Da die Schulleitungsmitglieder ihre Aufgaben und Zuständigkeiten, die ihnen durch diesen Geschäftsverteilungsplan übertragen worden sind, grundsätzlich selbstständig und eigenverantwortlich wahrnehmen, bitten wir Sie, sich mit Ihren Anliegen direkt an das zuständige Schulleitungsmitglied zu wenden.

zu den Terminen

5. Elternsprechtage

Wir werden die Gesprächsmöglichkeiten wieder an zwei Tagen anbieten, damit möglichst viele Eltern davon Gebrauch machen können. Die Elternsprechtage finden am 16. und 17. Februar 2009 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Eine gesonderte Einladung ist bereits erfolgt.

Wie in den Vorjahren erbitten wir Ihre Anmeldung mit Ihren Gesprächswünschen. Nach der Anmeldung erhalten Sie dann von uns Ihren persönlichen Terminplan für die Gespräche. Die Koordinierung der umfangreichen Gesprächswünsche ist erfahrungsgemäß sehr schwierig. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, indem Sie möglichst wenige Zeitvorgaben machen, so dass unser Computerprogramm die Gesprächswünsche optimal auf die zur Verfügung stehende Zeit verteilen kann.

6. Keine Rosenmontagsfeier

Wir werden in diesem Jahr keine Sonderveranstaltungen zum Rosenmontag durchführen. Die Veranstaltung für die 8. bis 10. Klassen im „Jolly Joker“ kann aus organisatorischen Gründen leider nicht fortgeführt werden, so dass wir auch keine Alternativangebote für die unteren Jahrgänge vorgesehen haben. An diesem Tag wird somit der Unterricht nach Plan angeboten.

7. Vergleichsarbeiten im Jahrgang 8

In diesem Jahr werden erstmalig landesweite Vergleichsarbeiten in drei Fächern durchgeführt. Die Termine:

- 24.02.10 zentrale Vergleichsarbeit im Fach Deutsch
- 02.03.10 zentrale Vergleichsarbeit im Fach Englisch
- 04.03.10 zentrale Vergleichsarbeit im Fach Mathematik

Abweichend von den üblichen Regelungen für Klassenarbeiten gelten dafür einige besondere Bedingungen:

- Die Aufgabenstellung wird vom Kultusministerium für alle Schulen einheitlich vorgegeben.
- Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 80 Minuten.
- Die Inhalte beziehen sich auf den Lernstoff der Kerncurricula, d. h. nicht nur auf die letzte Unterrichtseinheit.

Im Fachunterricht werden wir auf die besonderen Bedingungen dieser Arbeit eingehen und die Schülerinnen und Schüler sorgfältig darauf vorbereiten.

8. Projekt „Stolpersteine“

Seit 1995 erinnert der Kölner Künstler *Gunter Demnig* mit seinem Projekt STOLPERSTEINE bundesweit und inzwischen auch in den angrenzenden Ländern an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Stolpersteine sind kleine Messingplatten, die vor den letzten frei gewählten Wohnstätten im Bürgersteig verlegt werden. In Braunschweig ist 2005 ein Verein gegründet worden, um zunächst vor allem der jüdischen Braunschweiger mit Stolpersteinen zu gedenken. Das Anliegen ist es, mit dem Projekt Stolpersteine diese Menschen, ihre Namen, Schicksale und Lebensumstände, aus der Vergessenheit in die Mitte unserer Stadt zurückzuholen. Der Oberbürgermeister von Braunschweig hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Schulen. Schülerinnen und Schüler, in der Regel der 9. und 10. Klassen, recherchieren die Biografien der Opfer und präsentieren die Ergebnisse in öffentlichen Veranstaltungen. So wird das Erinnerungsprojekt "Stolpersteine" zu einem Zukunftsprojekt "Aus der Vergangenheit lernen". Die Finanzierung der Stolpersteine wird allein durch Spenden ermöglicht.

Wir beteiligen uns mit einem Wahlpflichtkurs an dem Projekt „Stolpersteine“. Der Kurs hat mit Schuljahresbeginn unter der Leitung von Frau *Haertle* und Frau *Schoof* seine Rechercharbeit aufgenommen. Im 2. Halbjahr wird der Kurs von Frau *Stieghan* unter Mithilfe von Frau *Skupin* fortgeführt und von Frau *Haertle* weiterhin fachlich begleitet.

Die Präsentation der Ergebnisse ist für den 23.02.2010 vorgesehen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins: <http://stolpersteine-fuer-braunschweig.de/projekt.html>

9. Berufsorientierung im 8. Jahrgang

Die Praxistage für den 8. Jahrgang werden fortgesetzt. Im nächsten Durchgang wechseln die Schülerinnen und Schüler in das noch nicht besuchte Modul, also entweder in den technisch-gewerblichen oder in den kaufmännischen Teil. Damit schließt sich der Kreis und alle Schülerinnen und Schüler haben praktische Erfahrungen in diesen beiden Tätigkeitsfeldern sammeln können.

- Klasse 8.2 vom 8. bis 12.03.2010, nachmittags von 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr
- Klasse 8.1 vom 12. bis 16.04.2010, nachmittags von 13.00 Uhr bis 16.16 Uhr
- Klasse 8.3 vom 19. bis 23.04.2010, nachmittags von 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Das Projekt wird danach in einer weiteren Woche (9. bis 11.06.2010) mit einem intensiven Bewerbungstraining abgeschlossen.

Rückblick

10. Neuer Vorstand im Förderverein

Auf der Mitgliederversammlung des „Freundeskreis der Nibelungen-Realschule e.V.“ ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Herr *Bothe* führt weiterhin die Geschäfte als 1. Vorsitzender, Frau *Bryce* ist als 1. stellvertretende Vorsitzende neu in den Vorstand gewählt worden. Herr *Lüpper* verwaltet ebenfalls weiterhin als 2. stellvertretender Vorsitzender die Vereinskasse.

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Herr *Lochte*. Herr *Bothe* dankte Herrn *Lochte*, der aus beruflichen Gründen sein Vorstandsamt abgeben musste, für seine konstruktive Mitarbeit im Vorstand. Die Schulleitung schließt sich diesem Dank an. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich für diesen Verein immer wieder Persönlichkeiten finden, die ehrenamtlich durch ihre Mithilfe und durch ihre Ideen die schulische Arbeit fördern und u. a. mit finanziellen Zuschüssen dafür Sorge tragen, dass alle Schüler an unseren Schulveranstaltungen teilhaben können.

Allgemeine Informationen

11. Wichtig für die 10. Klassen: Anmeldezeiten nicht versäumen!

Im Februar sind die Anmeldezeiten in den berufsbildenden Schulen für die Vollzeitschulen wie Berufsfachschule oder Berufsgymnasium. Die Schülerinnen und Schüler haben bereits im November die Informationsschrift „Der richtige Weg“ mit den Anschriften und Anmeldezeiten aller Braunschweiger Berufsschulen erhalten. Versäumen Sie nicht diese wichtige Anmeldezeit!

Ferner finden in dieser Zeit die Informationsabende zur Oberstufe der Gymnasien statt, die für alle Schülerinnen und Schüler von Interesse sein können, die mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I ihren Bildungsweg an einem Gymnasium fortsetzen möchten. Wir machen alle Informationsveranstaltungen durch Aushang bekannt.

12. Fotohandy – ein Problem?

Die technische Entwicklung hat es ermöglicht, dass mit einem Handy z. B. Filme aus dem Internet heruntergeladen und von Handy zu Handy ausgetauscht werden können. Ferner kann man mit neueren Handys auch selbst Fotos oder Videoaufnahmen machen und diese wiederum austauschen oder im Internet veröffentlichen. Leider sind mit diesen Funktionalitäten auch Missbrauchsmöglichkeiten gegeben. Neben dem Herunterladen und Tauschen von verbotenen Inhalten wie Gewalt- und Pornodarstellungen kommt es bei Jugendlichen vereinzelt dazu, dass sie selbst reale oder gestellte Gewaltszenen filmen und diese Videosequenzen verbreiten. Eine Grenze zur Straftat wird dann überschritten, wenn Kinder und Jugendliche Videos, in denen andere verletzt oder erniedrigt werden, selbst herstellen. In der Fachwelt hat sich hierfür bereits ein Begriff gebildet: „happy slapping“ (auf Deutsch „lustiges Ohrfeigen“). Beim so genannten „happy slapping“ schlägt ein Täter einen ahnungslosen Mitmenschen und ein anderer filmt die Tat mit einer Handycamera. Diese Videos können durchaus Gewalt verherrlichend im Sinne des Strafgesetzbuches sein. Dann kann die Weitergabe solcher Videoclips zu strafrechtlichen Folgen führen. Und selbst wenn der Film an sich nicht strafbar ist, die Körperverletzung, die gefilmt wurde, ist es. In diesem Fall kann sich nicht nur der aktive Täter, sondern auch die filmende Person strafbar machen. Also: Mit „happy slapping“ werden weder Täter noch Opfer glücklich! Weitere Informationen finden Sie im Internet, z. B. unter www.schau-hin.info oder andere Jugendschutzseiten.

In unserer Schule möchten wir grundsätzlich nicht, dass Mitschüler oder Lehrkräfte mit einer Handykamera gefilmt werden und dass diese Videoclips dann Verbreitung finden. Sie sollten deshalb mit Ihren Kindern über den ganzen Problembereich sprechen und vereinbaren, dass Ihr Kind weder Gewalt verherrlichende Videos aus dem Internet herunterlädt noch selbst solche herstellt bzw. Personen ohne deren Einverständnis filmt und diese Filme verbreitet.

13. Unsere Schule ist rauchfrei!

Auf dem Schulgelände und während den Schulveranstaltungen gilt an unserer Schule ein absolutes Rauchverbot. Außerdem wünschen wir es nicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler vor dem Schulgrundstück rauchen.

Das Rauchverbot dient dem Gesundheitsschutz aller und wir achten strikt darauf, dass es an unserer Schule eingehalten wird.

Personalnachrichten

Zum Halbjahresende haben wir Frau *Haertle* in den Ruhestand verabschiedet. Frau *Haertle* war über 30 Jahre lang an unserer Schule als Lehrerin tätig gewesen und hat in dieser Zeit viele junge Menschen mit der englischen Sprache vertraut gemacht und sie zum verantwortlichen Umgang mit unserer Geschichte und für unsere Umwelt angehalten. Frau *Haertle* hat sich in ganz besonderer Weise für die Umweltbildung an unserer Schule eingesetzt und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir seit 1997 immer wieder als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet worden sind. Wir danken Frau *Haertle* sehr für ihr unermüdetes Engagement und wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute.

Frau *Schoof* hat geheiratet und heißt nun Frau *Ramsau*, herzlichen Glückwunsch. Frau *Ramsau* ist in der Mutterschutzzeit und plant daher nicht mehr für den Unterricht, sondern für den Familiennachwuchs.

Frau *Kuhn* hat von Dezember bis Januar bei uns als Vertretungslehrkraft ausgeholfen und wir danken ihr für ihren hilfreichen Einsatz und wünschen ihr für den weiteren Berufsweg alles Gute.

Neu im Kollegium sind Frau *Stieghan* und Frau *Hartwig* sowie Herr *Heinz*. Frau *Stieghan* wird Unterricht in Mathematik und Geschichte erteilen. Frau *Hartwig* übernimmt den Englischunterricht in zwei Klassen und Herr *Heinz* ist uns als Lehramtsanwärter zugewiesen; er wird Unterricht in Sport und Mathematik erteilen. Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen und unseren neuen Kollegen einen guten Start und viel Freude an unserer Schule.

Bereits im Dezember haben wir Herrn *Markworth* verabschiedet, dessen Beschäftigungsvertrag ausgelaufen war. Sein Aufgabenfeld wird seit Januar von Herrn *Khoraminia* übernommen, den wir als neuen Mitarbeiter begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Kammann
Schulleiter